

Kommunal - Correspondenz Kiefernhofer
Zurückgabe in d. Radaclaire Rudolf Kiefernhofer 8. Bürgelg. 15
9. Josef Nr. 258 Druck von R. Kiefernhofer
Wien, Donnerstag 16. November 1899.

Wien, Stadtrat.
Sitzung vom 16. November.
Vorsitzender N. L. Probst.
Nach einem Antrag des Hh. Josef wird
für die Kundgebung in Döbling die Anlage
von 5 Meter tiefen Vorgärten vorge-
schrieben.

Das Projekt für die Reconstruction
des Hofes des Oberbaumeisters in der
Lagerhof- und Tegelgasse im Bezirk
Margariten wird mit einem Aufwand
von 10.000 fl. genehmigt.
Für die Regulierung der Gasse
in Form der Nummer 7 bis 11
werden 6730 fl. bewilligt.

Das Projekt für die Regulierung
des Hofes vor der Antonstiftung des
Kaiser Franz Josef - Kaiserhof - Hofes
1558 fl. wird genehmigt.

Hr. Müller beantragt dem Herrn
zur Errichtung von Spielplätzen für Volk-
und Leibesübungen im Bezirk
Lieserwiese in der Gasse Lützold-
Hof, Nonnengasse zu gestatten. (Aug.)

Hr. Rippmayr beantragt die Ver-
gütung der Juristen des städtischen Appell-
und Marktschlichter in eigener Regie,
für welche Communitäten und Familien
juristischen Personen und welche in finan-
zieller Beziehung inbedeutend ist,
grundsätzlich zu bewilligen und den
Leiter des städtischen Commandos
Anwarts zu bewilligen, über die
Vergütung mehr zu bewilligen und
Anträge zu stellen. (Aug.)

Derselbe referiert über die Stellung,
nach der Gemeinderat Wien bei der
Localcommission über die Errichtung
einer Olympeanstalt auf dem Kaiser-
hof in d. sp. ung. Hauptstadt
gefallen ist. Die Referentenanträge
werden genehmigt.

Für den Bezirk Mieden wird im
Massquantum von je 300 Kubikmeter
Fabrics- und Mühlensplitters - Kosten
2.300 fl. - bewilligt.

Für die Drucklegung und Zurückgabe
des Buches über die Entwicklung der
das Hochphysikalische über die Familien
Verhältnisse der Stadt Wien von 1897 bis
1899 werden 2.000 fl. bewilligt. (Dr.
Karl W. D. Kraus.)

Hr. Stadler beantragt die Bewilli-
gung des für die Veranschlagung in der
Junioren Stadt im fünften Bezirk von
förmlichen Lebensversicherer bis zum fünf-
bedarf von 500 im Wege einer öffentlichen
Offertbewerbung festzustellen. Für einen
höchsten Preisbedarf soll vom Bezirksvorsteher
bestimmt werden können. Der Magistrat für
förmlich zu bewilligen, wegen Veranschlagung
des Bestandes der gewöhnlichen Ver-
sicherung auf öffentliche Weise Anträge zu
stellen. (Aug.)

Der Preis für den in die Veranschlagung
eingeschickten Plan bei der Realität
Josephstadt Ostbahnhof 63 Jahr 54 m² wird
mit 100 fl. pro m², für den zum Hof
abzulebenden Plan und beim Joseph Hof
Stadt Hofes Graben 26 und 28 Jahr 11.63 m²
entsprechend der Ablosung für das Local an.
für den Hofen Brück mit 6.500 fl. bestimmt.

(Namenstag der Kaiserin.) Da das Namens-
fest der verstorbenen Kaiserin Elisabeth
für den nächsten Sonntag fällt, hat der Be-
zirksvorsteher verlangt, dass Sonntag, der
18. November l. J. feierlich zu geben u. an
diesem Tage eine entsprechende Feier zu
veranstalten sei. Der Bezirksvorsteher wird
angeordnet, wegen Veranschlagung der
Kosten für die erforderliche Einrich-
tung mit den Pfarreständen zu ver-
handeln und sodann die weiteren Maß-
nahmen zu treffen.

(Antrag für Dr. Pöschmann.) Der Stadt-
rat hat nach einem Bescheid des Hh.
Dr. Kraus die Widmung eines Hofes
Grabes für den am 28. September l. J.
verstorbenen Universitätsprofessor
Joseph Dr. Pöschmann beschlossen.